Johann Ulrich Kraus und der Würzburger Ratskalender (Würzburg, 12 Apr 19)

Würzburg, Tagungszentrum Festung Marienberg, 12.04.2019
Anmeldeschluss: 09.04.2019

Eckhard Leuschner

Johann Ulrich Kraus und der Würzburger Ratskalender von 1696.
Workshop anlässlich der Eröffnung der gleichnamigen Studio-Ausstellung (12. April bis 23. Juni 2019) im Museum für Franken, Würzburg, und der Präsentation des fünfbändigen wissenschaftlichen Gesamtkatalogs der von Kraus geschaffenen und verlegten Drucke in der Reihe des "New Hollstein German" (Compiler: Jörg Diefenbacher; Editor: Eckhard Leuschner). Kooperation des Museums für Franken mit dem Institut für Kunstgeschichte der Julius-Maximilians-Universität Würzburg.

Der in Augsburg tätige Johann Ulrich Kraus (1655-1719) gehörte seinerzeit zu den einflussreichsten Kupferstechern und Graphikverlegern des deutschen Sprachraums. Die ihm gewidmete Studio-Ausstellung im Museum für Franken bietet anlässlich des 300. Todesjahres des Künstlers die Gelegenheit, einen prestigeträchtigen Würzburger Auftrag an Kraus näher zu betrachten: die Anfertigung der drei Druckplatten für den mehr als 130 cm hohen Ratskalender, der den Stadtrat und sein Selbstverständnis nach innen und außen repräsentieren sollte und seit 1696 für gut dreißig Jahre verwendet wurde; nur das typographisch gestaltete Calendarium wurde jedes Jahr neu eingefügt. Von den originalen Kupferplatten des Ratskalenders sind zwei im Museum für Franken erhalten und bilden das Zentrum der Schau. Der einzige bekannte komplette Originalabzug des Ratskalenders wurde 1962 aus dem Würzburger Bürgerspital entwendet; er ist bis heute nicht wiederaufgetaucht. Allerdings gibt es Fragmente eines anderen Exemplars im Besitz der Würzburger Universitätsbibliothek.
In der Ausstellung gruppieren sich um die Platten des Ratskalenders aussagekräftige Beispiele für Kraus‘ übrige umfangreiche Produktion, die seine thematische Vielseitigkeit als Verfertiger von Einblattdrucken, graphischen Serien und Buchillustrationen erweisen, darunter Porträts, Stadtansichten, biblische und ovidische Szenen, Fabeln, allegorische Frontispize und Ornamente. Besonders wichtig war Kraus als Vermittler der aktuellen Stiltendenzen am Hof des französischen Sonnenkönigs nach Mitteleuropa sowie als politischer Propagandist des habsburgischen Kaiserhauses und von dessen Unterstützern. Diese Leistungen machen ihn zu einem wichtigen Protagonisten des internationalen Kulturtransfers um 1700.

Programm des Workshops:

11 Uhr
Begrüßungen (Erich Schneider, Direktor des Museums für Franken, Würzburg, und Hollstein-Verleger Frits Garritsen, Rotterdam)

11.15 Uhr
Einleitung: Eckhard Leuschner (Würzburg)

11.30 Uhr
Jörg Diefenbacher (Mannheim): Johann Ulrich Kraus als Kupferstecher und Verleger in Augsburg: Leben und Werk

12.00 Uhr
Ulrike Seeger (Stuttgart): Johann Ulrich Kraus, Vermittler der Hofkunst des französischen Sonnenkönigs nach Mitteleuropa

12.30-14.30 Uhr
Mittagspause und Einladung zur Ausstellungsbesichtigung im Museum für Franken

14.30 Uhr
Eckhard Leuschner (Würzburg): Die Innenansichten der Peterskirche in Rom von Johann Ulrich Kraus nach Johann Andreas Graff

15.00 Uhr
Friedrich Polleroß (Wien): Zwischen Politik & Ökonomie – Johann Ulrich Kraus und der kaiserliche Hof

15.30-15.45 Uhr
Kaffeepause

15.45 Uhr
Daniela Roberts (Würzburg): Die Ovid-Illustrationen von Johann Ulrich Kraus

16.15 Uhr
Verena Friedrich (Würzburg): Die Innenansichten Nürnberger Kirchen von Johann Ulrich Kraus

17 Uhr
Ende der Veranstaltung

Anmeldung zum Workshop am 12. April im Tagungszentrum Festung Marienberg bitte bis Montag, 9. April, per Mail an: online @museum-franken.de oder telefonisch 0931-205940

Quellennachweis:
CONF: Johann Ulrich Kraus und der Würzburger Ratskalender (Würzburg, 12 Apr 19). In: ArtHist.net, 17.03.2019. Letzter Zugriff 02.08.2025. <https://arthist.net/archive/20413>.